

Gudrun Krämer

Gottes Staat als Republik

Reflexionen zeitgenössischer Muslime
zu Islam, Menschenrechten und Demokratie



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	11
1. Authentizität und Moderne	15
2. Orientalismus, Exotismus, Eurozentrismus	21
3. Grenzen und Begriffe	23
a. Demokratie	23
b. Islam	24
4. Terminologie	29
5. Auswahl	32
a. Ideen und Texte	33
b. Personen und Bewegungen	36
II. Scharia und politische Ordnung	43
1. "Der Islam ist Religion und Staat"	43
2. Wider den Säkularismus	46
3. Die Scharia-Debatte	49
a. Scharia und fiqh	51
b. Das Feste und das Bewegliche	54
c. Das Konzept des Gemeinwohls	58
d. Das Beispiel der ḥadd-Strafen	61
4. Verbindlichkeit und Beliebigkeit	63
5. Muḥammad Sa'īd al-ʿAšmāwī: Kritik einer "Anwendung der Scharia"	65
6. Die funktionale Theorie von Herrschaft	67
III. Grundlagen der politischen Ordnung	73
1. Grundwerte	73
2. Stellvertreterschaft und Gleichheit	74
3. Islamische Demokratie-Kritik	79
4. Zur Frage der Theokratie	80
a. Wider Klerus und Gottesgnadentum	80
b. Das Konzept der Zivilregierung	84
5. Tyrannei und Diktatur	86
6. Souveränität	88
7. Kritik des ḥākimiyya-Konzepts	90

IV. Herrschaftsbegrenzung und Partizipation	97
1. Das Prinzip Verantwortung	97
2. Die Autorität der <i>umma</i>	99
3. Imam, Kalif, Staatspräsident	103
4. Die These vom Gesellschaftsvertrag	104
5. Gehorsam und Widerstand	107
6. Gewaltenteilung	113
7. Herrschaftsbegrenzung und Kontrolle	116
a. Fathī °Abd al-Karīm: Staat und Souveränität im islamischen Recht	116
b. Fārūq °Abd as-Salām: Die Krise der Herrschaft in der islamischen Welt	119
V. Šūrā, Pluralismus, Interessenvertretung	121
1. Šūrā	121
2. °Adnān °Alī Riḍā an-Nahwī: Grundzüge der <i>šūrā</i>	129
3. Pluralismus	133
4. Interesse und Parteienbildung	140
VI. Menschenrechte	147
1. Die Universalität der Menschenrechte	147
2. Meinungs-, Glaubens- und Bekenntnisfreiheit oder das Problem der Apostasie	151
3. Die Frauenfrage	157
4. <i>Ḍimmī</i> und <i>muwāṭin</i> : Das Konzept des Bürgers	162
a. Die Fortdauer der Unterordnung: <i>ḍimma</i> und <i>ḡizya</i>	166
b. Der Ausschluß aus der Nation	172
c. Die Gleichheit als Bürger	173
VII. Die Muslimbruderschaft in Ägypten	181
1. Ḥasan al-Bannās "aktivistisches Denken"	182
2. Die Zeit der "großen Heimsuchung" (<i>al-miḥna</i>), 1954-1970	192
3. Die Prinzipien islamischer Ordnung nach °Abd al-Qādir °Auda	196
a. Stellvertreterschaft, Gleichheit und Freiheit	198
b. Recht und Herrschaft (<i>ḥukm</i> und <i>amr</i>)	200
c. Šūrā	201
d. Imam und <i>umma</i>	202
e. Gewaltenteilung	204
f. Die Pflicht zum Widerstand	205

4. Der Entwurf einer islamischen Verfassung für Ägypten von Muḥammad Tāhā Badawī (September 1952)	206
VIII. Sayyid Quṭb und seine Kritiker	211
1. Sayyid Quṭb	211
a. <i>Vita</i>	212
b. Der Islam als Befreiungsideologie	214
c. Strategien	216
d. Maudūdī und Quṭb	218
2. Die Auseinandersetzung mit Quṭb und Maudūdī	219
a. Ḥasan Ismāʿil al-Ḥuḍaibī: Rufer, nicht Richter	220
b. Abū l-Ḥasan an-Nadwī: Die politische Interpretation des Islam	223
IX. Neubeginn (1970-1996)	227
1. Revision und Reorganisation	227
2. Theorie und Praxis	232
3. ʿAlī Ğarīša: Islamische Legitimität und Verfassung	237
a. Die höchste islamische Legitimität	238
b. Deklaration einer islamischen Verfassung (Juli 1984)	248
X. Schluß: šūrā und Scharia	257
XI. Anhang: Verfassungsentwürfe	263
1. Muḥammad Diyāʾ ad-Dīn ar-Rayyis: Die politischen Theorien des Islam	264
2. Muḥammad Salīm al-ʿAwwā: Zum politischen System des islamischen Staates	269
3. Verfassungsentwürfe	275
a. Akademie für Islamische Studien (maǧmaʿ al-buḥūṭ al-islāmiyya) der Azhar-Universität: Entwurf einer islamischen Verfassung, vorgelegt im Juni 1978	275
b. Muṣṭafā Kamāl Waṣfi: Modell einer islamischen Verfassung vom März 1980	281
c. Islam-Rat für Europa: Modell einer islamischen Verfassung vom Dezember 1983	288
XII. Literaturhinweise, Abkürzungsverzeichnis, Index	295
1. Literaturhinweise	295
a. Unveröffentlichte Manuskripte	295
b. Monographien und Aufsätze	296
2. Abkürzungsverzeichnis	335
3. Index	336